

**Absender  
Fachbereich Umwelt  
und Technik**

**Drucksachen-Nr.**

**0492/2013**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion  
DIE LINKE./BfBB**

**zur Sitzung:  
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 19.09.2013**

### **Tagesordnungspunkt A 21.3**

**Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 02.09.2013 ausreichend Stell- und Parkplätze für Fahrräder, E-Bikes und motorisierte Zweiräder zu schaffen**

#### **Inhalt:**

Mit Datum vom 02.09.2013 stellte die Fraktion DIE LINKE./BfBB den Antrag, ausreichend Stell- und Parkplätze für Fahrräder, E-Bikes und motorisierte Zweiräder zu schaffen. Dafür soll die Verwaltung ein Konzept zur Errichtung von Stell- und Parkplätzen erstellen und umsetzen. Des Weiteren sollen möglichst viele Standorte überdacht und gut beleuchtet werden und es soll an allen Standorten eine solarstrombetriebene Ladestation für E-Bikes realisiert werden.

Da die Bearbeitung des Antrages einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wird der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 05.12.2013 gesetzt.



Bürgermeister  
Lutz Urbach  
Konrad Adenauer Platz 1  
51427 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach  
Einwurf Nachtbriefkasten  
am: 02. Sep. 2013  
7

15.06.09.2013

Bergisch Gladbach, den 2. September 2012

Sehr geehrter Herr Urbach,

wir bitten Sie folgenden Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr auf die Tagesordnung zu setzen.

## Antrag:

### **Ausreichend Stell- und Parkplätze für Fahrräder, E-Bikes und motorisierte Zweiräder schaffen.**

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Einrichtung von Stell- und Parkplätzen für Fahrräder, E-Bikes und motorisierte Zweiräder zu erstellen und umzusetzen.

Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Bereiche der Fußgängerzone Stadtmitte, Bergischer Löwe, Villa Zanders, Post, Bürgerbüro, Ladenstraße, VHS, Bücherei, Schloßstr. Bensberg, Siebenmorgen, Bertram-Blank-Straße (Refrath), Altenberger-Dom-Straße (Zentrum Schildgen), Rathaus Bensberg und weitere zentrale Standorte gelegt werden.

An allen Standorten sollte eine solarstrombetriebene Ladestation für E-Bikes vorhanden sein. Diese kann in Zusammenarbeit mit der BELKAW oder der neuen Stadtwerk realisiert werden.

Möglichst viele Stellplätze sollten überdacht sein.

Die Stellplätze müssen gut beleuchtet sein, damit sie auch abends und nachts nutzbar sind.

Notwendig sind sichere Abstellsysteme. Alle Stellplätze müssen gut und übersichtlich einsehbar sein, um durch diese „Öffentlichkeit“ ein Mindestmaß an Diebstahlschutz und Sicherheit für Personen zu gewährleisten.

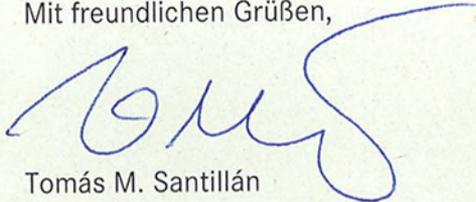
Alle Plätze müssen über das vorhandene Fahrradwegenetz erreichbar sein.

**Begründung:** Es gibt zu wenig ausgewiesene Plätze für Zweiräder, so dass die meisten Fahrerinnen und Fahrer ihre Fahrzeuge „wild“ abstellen. So werden viele Fahrräder in der Fußgängerzone oder vor Eingänge störend abgestellt. Ziel eines attraktiven Stellplatzangebots ist es den Menschen einen bequemen Zugang zu Behörden, Kulturveranstaltungen und zum Einkauf zu gewährleisten.

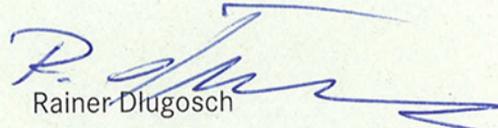
Eine zentrale Radstation am Bahnhof ist gut, reicht aber nicht aus, um den Bedarf in anderen Bereichen sicherzustellen.

Statt Knöllchen an Fahrradfahrer zu verteilen, wie dies vor wenigen Wochen geschehen ist, muss die Stadt „legale“ Abstellmöglichkeiten bereitstellen.

Mit freundlichen Grüßen,



Tomás M. Santillán  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE./BfBB



Rainer Dlugosch  
Ausschuss Umwelt, Klimaschutz und Verkehr